

Glaube Nummer 40

Glaube ist ein vollendetes Werk

Oktober 22, 2017

Bruder Brian Kocourek

Lassen Sie uns stehen, während wir Gottes Wort öffnen in **Hebräer 6:16-20** *Denn Menschen schwören ja bei einem Größeren, und für sie ist der Eid das Ende alles Widerspruchs und dient als Bürgschaft. 17 Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung in noch stärkerem Maße beweisen wollte, wie unabänderlich sein Ratschluss ist, sich mit einem Eid verbürgt, 18 damit wir durch zwei unabänderliche Handlungen, in denen Gott unmöglich lügen konnte, eine starke Ermutigung haben, wir, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen. 19 Diese [Hoffnung] halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele, der auch hineinreicht ins Innere, hinter den Vorhang, 20 wohin Jesus als Vorläufer für uns eingegangen ist, der Hoher Priester in Ewigkeit geworden ist nach der Weise Melchisedeks.*

Lass uns unsere Köpfe und Herzen für ein Gebetswort beugen. Lieber Vater, wir sind so dankbar, dieses Privileg zu haben, um diesen Tag noch einmal zu sammeln, um Sie in Geist und Wahrheit zu verehren. Und wir sind so dankbar, dass Ihre große Präsenz in dieser Stunde unter uns gekommen ist, um uns eine Botschaft zu geben. Und wir sind dankbar, dass Ihre Botschaft nichts anderes als Ihr Wort ist und unter uns manifestiert wird, uns einführt und uns auf die nächste Phase der Parousia Präsenz vorbereitet, die der Auferstehung und der Veränderung des Körpers. Sei heute Morgen bei uns, Vater, und wir schauen wieder auf dein Wort für unser tägliches Brot und für unsere Veränderung des inneren Menschen, damit wir auch vom äußeren Menschen empfangen können, denn wir bitten es im kostbaren Namen unseres liebenden Sohnes unser Herr und Retter Jesus Christus. Amen.

Sie können sitzen.

Diesen Morgen lesen wir für unseren Text aus Gottes Wort, wo uns gesagt wird, dass Gott kein Mann ist, den er lügen würde. Und wir haben diese Wahrheit als Anker, nicht nur für unsere Seele, sondern auch für unsere Ruhe.

Wenn wir jemals an den Ort eines Entrückung Glauben kommen sollen, wird es ein Glaube sein, der viel größer sein muss, um eine Körperänderung zu erhalten, als nur Heilung in unserem Körper zu erhalten. Dies sagte Bruder Branham in seiner Predigt **Geistliche Speise in der richtigen Jahreszeit**.

Geistliche Speise in der richtigen Jahreszeit 65-0718E P:2 *Diesen Gottesdienst heute Abend weihen wir besonders dem Gebet für die Kranken. Ich möchte, dass ihr aufgebaut werdet in den heiligen Verordnungen Gottes, in dem Glauben- dem Glauben dieser Stunde. Dem Glauben in diesem Zeitalter benötigen wir mehr Glauben als in den vergangenen Zeitaltern, denn es muss ein Entrückungsglaube sein, der uns hinaufnimmt. Wir möchten deshalb, dass ihr alles glaubt, was ihr gesehen habt, die Worte, die ihr gehört habt durch die Predigt, und die Wunder und Zeichen, die ihr geschehen saht. Wir möchten, dass ihr all das in euren Herzen bewahrt und darüber nachdenkt, ob es von Gott ist oder nicht.* (1. Kön. 18:21) *Es ist wie Elia es damals sagte: "Wenn der Herr Gott ist, so dienet Ihm." Wenn Jesus der Mittelpunkt aller Dinge und aller Christen ist, dann*

meine ich, dass wir alles andere loslassen sollten und an Ihm hängen. Gedenket, Er ist der Mittelpunkt, Er ist das Endgültige, Er ist das Absolute, Er ist der Nordstern. Wenn Er der Nordstern ist, dann gibt es nur eins, das auf ihn hinweist, und das ist der Kompass, nach welchem ihr segelt. Er zeigt auf den Stern, und der Kompass ist das Wort. Das Wort weist immer auf Ihn.

Deshalb nähern wir uns heute Morgen ehrlich und ehrfürchtig seinem Wort, weil es nicht nur Wahrheit ist, sondern Die Wahrheit.

Von seine Predigt **Das Gesprochene Wort ist der Organale Samen 62-0318M P:67**Bruder Branham sagte, *Wenn Gott sich widerspricht, ist Er nicht mehr als ich oder nicht mehr als Sie, denn Er kann sich Selbst widersprechen. Das Wort ist dort, aber vor den Augen des Weisen und Klugen ist es verborgen.*⁶⁸ *Deshalb sagt jemand dass***Matthäus 28:19**, wo "**Gehet hin, lehrt alle Nationen und tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**", **Apostelgeschichte 2:38**sagte: **Bereue und sei im Namen Jesu getauft**". Die sagen...**Die sind ein Widerspruch? Es ist kein Widerspruch!**

⁶⁹ *Jeder, der jemals getauft wurde, muss im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werden. Und wenn Sie nicht mit dem Namen Jesu Christi getauft werden, werden Sie nicht im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft! Sie werden in einigen Titeln getauft, die sich auf einen Namen beziehen. Wenn dies nicht die richtige Offenbarung ist, dann wäre die Bibel falsch, wenn sie vorging und alle ließen sich im Namen Jesu Christi taufen. Aber wenn die Bibel sagte, taufe und alle Apostel, während ihres gesamten Zeitalters, im Namen Jesu Christi getauft wurden, nachdem Jesus sie beauftragt hatte, sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, widerspricht die Bibel sich selbst. Aber wenn Sie es betrachten, ist es nicht. Sie taten genau das, was Er sagte. Nicht Titel, sondern Name. Es gibt also keinen Widerspruch.*

Wo Bruder Branham über Gottes Wort spricht und der Wille Gottes nur in Seinem Wort gefunden wird.⁷⁰ *Wie viele könnte ich hier rausziehen, die ich sogar aufgeschrieben habe, wo die Leute sagen, sie widersprechen sich selbst. Ich habe seit fünfundzwanzig Jahren, jetzt fast dreißig, für jemanden, um mir es zu zeigen. Es ist nicht da. Nein Sir.*⁷¹ Es ist die Wahrheit, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Und unser Glaube ruht genau dort, genau dort, was Gott gesagt hat. Versuch es nicht zu interpretiere, sag es einfach so, wie Es sagt. (er redet davon, es so zu sagen, wie es die Bibel sagt oder wie Gott es geschrieben hat. Dann fügt er hinzu:) Lege keine privaten Interpretationen an und ich glaube, dass es nichts anderes gibt.

Heute Morgen schauen wir auf unseren Glauben und finden Ruhe in einem bestätigten Wort, das ein vollendetes Werk ist.

Schauen Sie, was wir in Gottes Wort aus **Hebräer 11:6**lesen. "**Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen**". Wenn Sie also Gott ohne Glauben nicht einmal gefallen können, wie wollen Sie dann erwarten, dass Sie geradeaus weitergehen und in der Entrückung hier rausgehen, ohne für diese Entrückung einen Glauben zu haben? Und Paulus sagt uns zwei Dinge, die in unserer Annäherung an Gott notwendig sind, sagt er: "**Wer zu Gott kommt**" muss zwei Dinge glauben (Nr. 1) **muss glauben, dass Er ist, und** (Nr. 2), **dass er(Gott) ist eine Belohnung von denen, die Ihn fleißig suchen.**

Glaube zu haben ist daher für einen Christen unabdingbar, wenn er Gott gefallen will. Nicht nur das, aber man sagt uns, dass wir *ohne Glauben Gott nicht gefallen können*. Wenn wir also etwas von Gott empfangen wollen, müssen wir zuerst Glauben haben und Gott glauben, was wir suchen.

Die Hoffnung erwartet einen Segen, das ist irgendwann in der Zukunft, aber der Glaube glaubt, dass Gott unser Gebet erhört, noch bevor sie aus unseren Lippen kommen. Glaube bedeutet zu glauben und als abgeschlossenes Werk anzunehmen, wofür Sie noch in Ihrem Geist und Herzen zu Gott beten.

Wenn wir wirklich nachgeforscht haben, was uns das Wort Gottes in Bezug auf Seinen mannigfaltigen Segen sagt, den Er uns so frei gegeben hat, dann sollten wir, wenn wir wegen solcher Segnungen in das Gebet eintreten, bereits in unseren Gedanken und Herzen mit einer Denkweise bewaffnet sein, das in Besitz kommt Von diesem Versprechen, und wenn wir das Versprechen hören, erkennen und danach handeln, ist dies eine Bestätigung für Gott unseres Glaubens an sein Versprechen. Mit anderen Worten, wenn wir Gottes Standpunkt in Bezug auf eines der göttlichen Versprechen, die Er uns in seinem Wort gegeben hat, gründlich studiert haben, können wir mit einer positiven Entschließung ins Gebet eintreten, dass er unsere Bitte nicht nur hören wird, sondern dass Er bereits gehört hat unsere Bitte, noch bevor wir tatsächlich um sein Versprechen beten.

Als Jesus sagte es ist vollendet, meinte er, die Werke sei bereits erledigt. Mit anderen Worten: Wenn Gott es vor den Grundlagen der Welt dachte und dann sprach, ist es zu einem fertigen Werk geworden, wie Gott es sieht, daher ist es in Gottes Augen bereits ein abgeschlossenes Werk. Und Gott verlässt sich mit zuversichtlicher Erwartung auf dieses vollendete Werk und verlangt von uns, als getan zu sehen, was Jesus gesagt hat. Denn das war es, was Gott selbst auf seinen Sohn Jesus warten musste, um sich zu entscheiden, was er im Garten von Gethsemane tun wollte.

In seiner Predigt, **Seelen in Gefängnis jetzt 63-1110M P: 94**, sagte Bruder Branham: "*Jesus hat sogar darum gebeten, dem Kreuz auszuweichen.*" *Ist es möglich, dass der Becher vorbeigeht?* Sagte, *dennoch nicht mein Wille, Dein.*"

Deshalb, wie Bruder Branham in seiner Predigt sagte, **Konferenz 60-1125 P: 45** *Gott wartet darauf, Ihre Entscheidung zu hören. Du musst es schaffen. Er hat Seinen gemacht. Er hat bewiesen, dass er Seins gemacht hat. Jetzt musst du deine machen. Ich muss meins machen. Diese Kirche muss seine machen. Wir müssen alle unsere Entscheidungen treffen. Was wirst du dagegen tun? Gethsemane...*

Lassen Sie uns sehen, was er sonst noch über die Entscheidung Jesu in Gethsemane gesagt hat.

Aus seiner Predigt **Kommunion 57-0418 P: 14** Nun, wenn Gott Seinen eigenen Sohn nicht vor grausamen Prüfungen bewahrt hat, dann wird Er Sie oder mich nicht vor grausamen Prüfungen bewahren. Und Jesus stand hier vor der größten Prüfung, die er je hatte. Gethsemane Lage gerade vor Ihm, wo diese einmalige und endgültige allumfassende Prüfung stattfinden musste, als die Last der ganzen Welt auf Seine Schultern lag. Es gab niemanden im allen Himmeln oder auf der ganzen Erde, könnte es jemals ertragen außer Ihn. Und zu wissen, dass alle Sünden früherer und gegenwärtiger Sünden und zukünftige Sünden auf dieser Entscheidung beruhten. Und es war einer der größten Siege, die Christus je gewonnen hat oder erwies sich als Sein großes Messiahschaft, als wenn er zu Gott sagte: "*Nicht mein Wille; Dein wird getan.*" Das war der größte Sieg, den Er je

gewonnen hatte. Alle Dämonen der Qual waren da, um ihn zu versuchen und zu reizen. Und wenn wir mit Gott Recht haben, wenn unser Herz rein wird und der Heilige Geist seinen Platz in unserem Herzen eingenommen hat, ist es das höchste Glorreichste, wenn wir Prüfungen haben. Die Bibel sagt uns, dass unsere Prüfungen und testen für uns kostbarer sind als Silber und Gold dieser Welt. Wir sollten also dankbar sein.

Und beachte, dass der Sieg Jesu noch bevor er zum Kreuz ging. Es war die Entscheidung, die er in Gethsemane getroffen hat. Und Ihre Entscheidung zu sagen, was Gott über Sie gesagt hat, wird Ihr größter Sieg sein, genauso wie seine Entscheidung sein größter Sieg wurde.

Zu viele von uns wollen immer noch denken, es gibt eine große Leistung, die wir ausführen müssen, oder eine große Prüfung, die wir durchstehen müssen, und das wird unser größter Sieg sein. Aber diese Art des Denkens ist alles falsch, weil die Bibel sagt:

Gott sagte in **Jesaja 40:29** Er (Gott) **gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.**

Und in **Sacharja 4: 6** lesen wir: *Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist! spricht der HERR der Heerscharen.*

Und aus seiner Predigt: **Mit Jesus Partei ergreifen COD 62-0601 P: 112** *Wie dieser blinde Junge sagte: "Dies wurde getan, damit die Werke Gottes manifestiert werden könnten." Seht ihr? Er wusste, was passieren würde. Sicher hat er es getan. Gut. Als die Vorherbestimmten Seine Zeichen aus der Schrift sahen, wussten sie, dass das Wort die Werke bestätigte oder die Werke das Wort bestätigten, dass das Wort richtig war, sie waren dafür vorherbestimmt, und sie hatten Recht, es zu sehen und sie haben es bekommen. Dann sagten sie, nachdem sie gesehen hatten, dass sie nirgendwohin gelangen konnten, weil die Menschen, die für das ewige Leben prädestiniert sind, sie es finden würden, das ist alles. "Alles, was der Vater mir gegeben hat, wird zu mir kommen. Und alles, was zu mir kommt, werde ich das ewige Leben geben und ihn am letzten Tag aufrichten. Es wird keine von ihnen verloren gehen." Amen. Ich halte mich daran. Seht ihr? "Nicht durch Werke, nicht durch Taten, nicht durch Kraft, nicht durch Macht, durch meinen Geist, spricht Gott". Nicht was ich getan habe, was ich bin oder was ich sein werde, sondern was Er ist und ich bin in Ihm. Und was immer Er ist, ich bin ein Teil von Ihm. Amen. Ich bin gerettet, weil ich ein Teil von Ihm bin, und Er ist Gott, und ich bin ein Teil von Ihm, Sein Sohn. Das ist richtig. Es ist also nicht das, was ich getan habe, was ich tun werde, es ist das, was Er getan hat. Das ist mein Vertrauen, genau dort.*

Nun, mit dieser Aussage ist es nicht etwas Großartiges, an dem Sie sich weiterentwickeln können, sondern das, was Gott bereits über Sie gesagt hat und Ihre Entscheidung, das anzunehmen, was Gott gesagt hat.

Gottes Wort spricht in vergangener Vergangenheit, und alles, was Er gesprochen hat, ist bereits ein vollendetes Werk und wartet nur darauf, es zu verkleiden. Und das ist deine Entscheidung. Akzeptiere ich, was Gott über mich gesagt hat, oder akzeptiere ich nicht, dass dieser Gott ist mehr als fähig, mich zu dem zu machen, was Er sagte, ich sollte sein.

Gott hatte seinen Plan schon vor den Grundlagen der Welt, und als Jesus anerkannte, was Gottes Plan für ihn war, konnte er vorgehen und den Plan verkleiden, und es war fertig. Erst fertig in Gottes

Sinn, dann in unserem angenommen, und wenn wir unseren Geist seinem Geist geben und in unserem Gebet anerkennen, dass Sein Werk in Ihnen bereits ein vollendetes Werk ist, dann wird das, was in Gott Vergangenheit war, in uns gegenwärtig.

Gottes Wort sagte uns in **Prediger 3:15** *Was da ist, das ist schon vor Zeiten gewesen, und auch was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen; und Gott sucht das Vergangene wieder hervor.*

Lassen Sie mich das aufteilen, damit Sie es ein bisschen einfacher verstehen können.

Prediger 3:15 *Was da ist, das ist schon vor Zeiten gewesen*, (in Gottes Gedanken) *und auch was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen*; (in Gottes Gedanken) *und Gott sucht das Vergangene wieder hervor*, der in seinem Kopf war Er verlangtes, verlangt das, ordnet an, dass es geschieht.

In **Galater 3** sprach Paulus zu uns und sagte uns, dass das, was Christus für uns tat, vorbei ist.

Galater 3: 6-7 *Gleichwie Abraham Gott geglaubt hat* (das war seine Entscheidung) *und es ihm zur Gerechtigkeit angerechnet wurde, so erkennt auch: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Kinder.*

Mit anderen Worten, Abraham musste sich nicht zu einer großen Leistung entwickeln, um Gott zu gefallen, dann werden wir, seine Kinder, dies auch nicht tun müssen. Die Bibel sagt uns "**Abraham hat Gott geglaubt**". Das war alles, was dazu gehörte, *er glaubte Gott* und bewies seinen Glauben, indem er einfach in das Versprechen Gottes trat und es für sich und seine Frau beanspruchte.

8-9 *Da es nun die Schrift voraussah, (Zukunftsform) dass Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, (Zukunftsform) hat sie dem Abraham im Voraus das Evangelium verkündigt: »In dir sollen alle Völker gesegnet werden«. 9 So werden nun die, welche aus Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.* (das sind Sie und ich, von denen er gerade spricht, und wenn Sie das nicht sehen Du musst Gott um Offenbarung bitten.)

Deshalb müssen wir nicht einige großartig, super Werke machen, darum geht es in **Johannes 14:12** nicht. In **Johannes 14:12** geht es darum, durch den gleichen Geist wie Jesus die gleiche Natur zu haben, und daher kann man einfach das gleiche Leben, den gleichen Gang, das gleiche Denken und das gleiche Sprechen erwarten, das in dir stattfindet, wie es in ihm stattgefunden hat, weil "*durch einen Geist werden wir alle in einen Körper getauft.*"

Jesus sagte zu den Pharisäern: "*Wenn Abraham dein Vater wäre, würdest du die Werke Abrahams tun.*" *Und was waren die Werke Abrahams?* er glaubte Gott und Gott rechnete ihm die Gerechtigkeit zu.

O wie Gott, unser Vater möchte nur, dass seine Kinder ihm glauben. Darum geht es bei Glaube, *wenn man nur glaubt, was Gott gesagt hat, so wie Er es gesagt hat.*

10-15 *Denn alle, die aus Werken des Gesetzes sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun«. 11 Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«. 12 Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben«. 13 Christus hat uns losgekauft*

von dem Fluch des Gesetzes, indem Er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«)(Seht, das hat Er bereits für uns getan. Am Kreuz rief er "es ist vollbracht".)damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war Brüder, ich rede nach Menschenweise: Sogar das Testament eines Menschen hebt niemand auf oder verordnet etwas dazu, wenn es bestätigt ist.

Was Paulus uns hier erzählt, ist, dass, wenn zwei Männer einen Bund zwischen ihnen schließen und dies schriftlich mit Unterschriften oder einem Händedruck bestätigt wurde, kann kein Mann von den Bund wegnehmen oder beilegen. Und wenn dies zwischen den Menschen so ist, wie viel größer ist es, wenn unser Vater, der Gott ist, einen Bund mit unserem Vater Abraham geschlossen hat, dass die Gerechten durch den Glauben, durch die Offenbarung leben werden.

16-19Nun aber sind die Verheißungen dem Abraham und seinem Samen zugesprochen worden. Es heißt nicht: »und den Samen«, als von vielen, sondern als von einem: »und deinem Samen«, und dieser ist Christus.**17** Das aber sage ich: Ein von **Gott auf Christus hin zuvor bestätigtes Testament wird** durch das 430 Jahre danach entstandene Gesetz **nicht ungültig gemacht**, sodass die Verheißung aufgehoben würde.**18** Denn wenn das Erbe durchs Gesetz käme, so käme es nicht mehr durch Verheißung; dem Abraham aber hat es Gott durch Verheißung geschenkt.**19** Wozu nun das Gesetz? Der Übertretungen wegen wurde es hinzugefügt, bis der Same käme, dem die Verheißung gilt, und es ist durch Engel übermittelt worden in die Hand eines Mittlers.

Wenn also Jesus Christus adoptiert wurde und erhielt 50% des Königreichs des Vaters, dann ging er sofort nach Golgatha, um zu sterben, damit wir mit ihm Erben werden könnten, dann kann Sie nichts von der Liebe Gottes trennen.

Römer 8: 28-39Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.**29** Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.**30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.**31** Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?**32**Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken? **33**Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!**34** Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!**35** Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?**36** Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«**37** Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.**38** Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,**39** weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

O, Brüder und Schwestern, geh heute nach Hause und lies **Römer 8** immer und immer wieder, bis du Gottes Plan für dich als Sohn oder Tochter Gottes siehst und bis du das sehen kannst, es ist ein

vollendetes Werk, das bereits ordiniert und vorherbestimmt ist zu seiner Beendigung. Paulus legt uns in **Römer 8** Schritt für Schritt vor, was das fertige Werk ist und wie es sich in dir manifestieren wird.

Der Apostel Petrus hat es uns erzählt in **2. Petrus 3: 9** ***Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.***

Also, wenn Gott in Bezug auf Sein Versprechen nicht zögert, warum zögern wir dann, um es zu akzeptieren? Warum akzeptieren wir so langsam, was Gott für uns hat?

Aber das ist das Problem, das wir sogar in dieser Botschaft sehen. Ich habe Ihnen **84** Zeichen, Ereignisse, Eigenschaften und Merkmale des versprochenen **Parousia Christi** für diesen Tag gezeigt, und Gott hat bereits **79** von ihnen bestätigt, das sind **94%** von dem, was Er in Bezug auf seine Parousia versprochen hat. Und warum können die Leute das nicht glauben?

Nun, Bruder Branham gibt uns unsere Antwort in seiner Predigt: **Palmerwurm, Heuschrecke und Raupe 59-0823 P: 38** *Neulich sprach ich, und wir haben an die Schrift gedacht. Ich sagte: "Warum können die Leute das nicht sehen? Ich sagte: "Da ist es", und ich dachte nach. Es ist mir egal, wie klar es ist, wie sehr die Schrift es lehrt, Sie werden es nie sehen, bis Gott es Ihnen zeigt. Es ist mir egal, wie klar es ist, und die ganze Bibel ist aufgebaut, und die gesamte Kirche des lebendigen Gottes baut auf einer geistigen Offenbarung des Wortes auf. Warum, bot Abel ein besseres Opfer als Kain? Warum folgte Abel nicht Kain? Er hatte die schönste Kirche? Aber es wurde ihm offenbart.*

Und in seiner Predigt **Gott versteckt sich selbst in der Einfachheit, dann offenbart sich in der gleichen 63-0317M P:187** Er sagte, *Nun, warum können die Leute nicht der einfache Einfachheit einer demütigen Gruppe von Menschen und der Stimme des Zeichens Gottes glauben? Warum können sie nicht glauben? Es ist genau, wie es immer war, wenn das wahre Wort Gottes kundgetan wird. Sie sind zu klug und zu gebildet, um die einfache Form des geschriebenen Wortes zu glauben. Sie möchten ihre eigene Auslegung dazutun. "Das bedeutet dieses nicht; das bedeutet jenes nicht." Seht ihr? **Aber es bedeutet es doch. Hört! Darf ich dieses noch schnell sagen? Selbst die Visionen, die Gott an diesem Ort gegeben hat, sind so missverstanden worden. Aus diesem Grunde hört ihr mich auf den Bändern sagen: "Sagt das, was die Tonbänder sagen. Sagt das, was die Visionen sagen."***

Aber werden sie? Nein, das werden sie nicht. Sie sagen: "Sag, was auf den Bändern steht, aber dann sagen sie nicht, was auf den Bändern ist. Sie sagen, was sie bereits beschlossen haben, sie wollen hören.

Und in seiner Predigt, **Sprich zu diesem Berg 57-1215 P: 36** Bruder Branham sagte: *"Ich sagte neulich zu einigen meiner Brüder: "Ich kann nicht verstehen. "Nun, das ist ein wenig persönlich. Ich glaube nicht, dass ich es jemals öffentlich gemacht habe, aber ich werde es jetzt sagen. Ich habe es in meinem Leben noch nie zuvor in der Öffentlichkeit gesagt. Sehen Sie, um es einfach zu machen ... Ich werde klarstellen, dass Sie es verstehen werden An diesem Tag fragte ich mich: "Was wird geschehen, Herr?" Woher weiß ich diese Dinge. **Dieses Bild allein hätte die ganze Welt erschüttert haben müssen, aber nicht einmal die Zeitung hat es verkündigt. Warum? Die Einfachheit Gottes***

fand durch diese Heilungen und Wunder statt. Warum ist es passiert? Wie ist es passiert? Warum können die Leute das nicht sehen?

Warum können sie nicht zu ihren Bibeln gehen und sehen, dass Christus selbst von 50 Dingen sprach, die an seinem Endzeit Parousia Präsenz stattfinden würden, und von den Dingen, von denen er fast alle gesprochen hat. Und was ist mit dem, was Paulus gesagt hat, und Petrus und Johannes und Jakobus? Warum können die Menschen nicht sehen, was Gott durch Seinen Sohn und die Apostel gesagt hat, was in dieser Stunde geschehen sollte, wenn **94%** der durch die Schrift prophezeiten Dinge bereits geschehen sind und sie es als falsches Doktrin bezeichnen wollen. Und hat nicht Bruder Branham selbst gesagt: "***Dies ist mein Amt, sehen Sie, um Ihn zu erklären, dass Er hier ist.***" Hat er das nicht gesagt? Warum sagen sie dann nicht, was er auf diesen Bändern gesagt hat und was er gesagt hat. Wenn dies der Fall wäre, müssten sie zugeben, dass die Parousia fast vorbei ist und sie ihr ganzes Leben mit der falschen Offenbarung und einem falschen Verständnis dieser Botschaft verbracht haben.

Aber sagte Jesus nicht: "***Wenn Blinde die Blinde führen, fallen sie nicht alle in den Graben?***"

Aber die Antwort ist in dem, was Bruder Branham in seiner Predigt sagte: **Gottes vorausgesetzten Weg 59-0415A P: 42** *Er geht den Weg des Menschen hoch. Er kommt einen Weg, der Weg der Kirche. Er kam auf andere Weise. Seht ihr? Aber Gott hat einen Weg zur Verfügung gestellt. Und der Weg ist Jesus. Und wenn Sie zu Jesus kommen, nehmen Sie Jesus durch eine geistige Taufe auf. Und du bist tot und nimmst Christus bei der neuen Geburt auf. Und du bist wiedergeboren und mit Seinem Geist erfüllt. Und woher weißt du das? Weil dein Leben sich mit denen der Bibel vergleichen würde, den Aposteln, die in seiner Gerechtigkeit gekleidet waren. **Warum können dann Menschen, die sich als Christen behaupten, nicht an Zeichen und Wunder, an göttliche Heilung, an das Wirken des Heiligen Geistes glauben?** Warum sollten sie es tun. Die Sache ist, sie sind auf andere Weise als die Tür gekommen. **Wenn sie zur Tür kommen, würden sie mit der gleichen Art von Geist gekleidet sein. Sie würden die gleiche Art von Leben haben. Sie würden dieselbe Art von Zeugnis haben. Sie wären die gleichen Leute.***

Aber anstatt das Versprechen des Zeitalters zu glauben, sagte Petrus in blindem Zustand, dass die Leute sagen würden: **2 Peter 3: 4** *und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist!*

Alle Dinge gehen weiter. Man muss geistig blind sein, um nicht zu sehen, dass 94% der Zeichen und Ereignisse, die Jesus sagte, in seiner großen Parousia Präsenz stattfinden würden, bereits stattgefunden haben.

Sehen Sie, Brüder und Schwestern, das Wort Gottes ist im Licht Seiner Präsenz so klar, dass wir **Matthäus 25** für diesen Tag so klarsehen. Die weise Jungfrau hatte Öl in ihren Lampen, sie hatten eine Salbung in ihren Gefäßen, den Heiligen Geist, um das Licht ihrer Lampe (das Wort Gottes) zu verstehen.

Psalm 119: 105 *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*

Als sie den Mitternachtsschrei hörten, der der Schrei von **1. Thessalonicher 4:16** ist: "***Er ist hier, kommt ihm entgegen,***" und sie gingen aus ihren Kirchen in die Präsenz, aber auch die törichten Jungfrauen hörten denselben Mitternachtsschrei und kamen heraus, um zu sehen, was los war, wegen

dem, was sie hörten, aber als sie herauskamen und kein Öl in ihrem Gefäß hatten, um das Wort Gottes zu beleuchten, gingen sie hinaus und sahen nichts. Keine Präsenz, keine Parousia, kein Erscheinen, nichts. Und so sagt Jesus, wurden sie von demjenigen abgelenkt, der unter den Anweisungen in ihrer Mitte stand: "*Wenn Sie sehen wollen, was wir sehen, gehen Sie zu denen, die verkaufen und für sich selbst kaufen.*"

Matthäus 25: 9 Aber die klugen antworteten und sprachen: *Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!*

Und so gingen sie, um zu kaufen, wie die Schrift sagt, dass sie es taten. *10 Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.* (Die Tür ist das Wort, sagte Jesus so. Und Gott schloss sein Wort von ihnen ab. Dann beachtet,)

Fragen und Antworten - Teil 4 von 4 P:78 Frage 411: *Lieber Bruder Branham, erkläre **Matthäus Kapitel 22 Vers...** (Wir haben das neulich schon gehabt. Erinnerst ihr euch daran? Ich werde es euch zeigen. Seht ihr es gerade hier?) 22... **Wie kam der Besucher zu dem Hochzeitsmahl herein, der ein Gewand anhatte, aber nicht eins von den Hochzeitsgewändern an hatte?** 78 Denkt daran, ich sagte... Ich habe eine Art von kleinen Scherz gemacht. Ich sagte: "Der Denomination Elle Bruder, der durch das Fenster kam und nicht durch die Tür." **Die Tür ist das Wort.** Hier oben. Seht ihr?*

Gehen wir jetzt zurück zu dem, was Jesus uns erzählt hat ... *11 Danach* ... Nun, wie lange war das? Wir wissen es nicht, die Schrift sagt nicht, es sagt nur: *Danach kam auch die andere Jungfrau und sagte: Herr, Herr, öffnen Sie für uns.*

Mach was auf? Öffne uns die Tür, dein Wort. *12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: **Ich kenne euch nicht!*** Doktor Hoyer, einer der größten griechischen Autorität, die diese Nation je hatte, sagte in der Originalsprache, in der es heißt: "*Früher kannte ich Sie als meine Frau, aber ich kenne Sie als meine Frau nicht mehr.*" *13 Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.*

Es gibt die Warnung, aber hör zu! Es gibt nur einen Ort, an dem Sie kaufen können, um diesen Einen zu sehen, der mit einem Schrei heruntergekommen ist, und wir wissen alle, worauf sich diese Schriftstelle in dieser Stunde bezieht. Ist das richtig? Aber *während sie damit beschäftigt waren, zu kaufen und zu verkaufen,* Die Braut ging in die Parousia Präsenz der Bräutigam. Warum? Weil sie eine Offenbarung hatte, wer heruntergekommen war und deren Präsenz sie gerufen hatte, herauszukommen.

Nun, ich kann das nicht klarer machen, als ich es schon getan habe, ohne einen Krieg zu beginnen, aber wenn die Posaune des Evangeliums kommt, sagte Bruder Branham, es bringt immer Krieg. Und ich bete, dass es nicht zu spät ist für diejenigen, die zu dem Ort gehen, der verkauft. Aber die Handschrift ist an der Wand, meine Freunde, und Gott interpretiert Sein Wort, indem er es zustande bringt. ***An diesem Tag wird diese Schriftstelle erfüllt.***

Ich habe keine Entschuldigung für das, was ich Ihnen sage, denn ich kann Ihnen nur sagen, was Er mir in diesem Wort zeigt, und ich wäre ein Heuchler, der etwas anderes sagt, oder ein Respekt von Personen, die dies tun. Wenn ich also die große Versammlung sehe, an der sie verkaufen, frage ich mich: Herr, ist die Tür bereits geschlossen? "*Sirs, ist dies das Zeichen des Endes?*"

Nun, siehe, Paulus sagte, dass das Erbe nicht durch die Werke des Gesetzes entsteht, sondern dass es ein Versprechen Gottes ist. Und das betrifft die Adoption. Und du kannst dich nicht in das Erbe einarbeiten. Sie können sich nicht mehr dazu einarbeiten, ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu sein.

Der Apostel Paulus sagte in **Galater 3: 18** **Denn wenn das Erbe durchs Gesetz käme, so käme es nicht mehr durch Verheißung; dem Abraham aber hat es Gott durch Verheißung geschenkt.**

Und alles, was Gott von uns will, ist zu glauben, was Er gesagt hat, und dann Geduld haben, auf das zu warten, was Er gesagt hat. **Hebräer 10:36** **Denn standhaftes Ausharren tut euch not, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung erlangt.**

Wieder in **Hebräer 9:15** **Darum ist er auch der Mittler eines neuen Bundes, damit — da sein Tod geschehen ist zur Erlösung von den unter dem ersten Bund begangenen Übertretungen — die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.**

Und denken Sie daran, dass das Versprechen des ewigen Erbes nur für Söhne und Töchter gilt, die das Bild des erstgeborenen Sohnes, der adoptierten Söhne und Töchter haben. Und das Versprechen der Adoption und Anpassung an das Bild des erstgeborenen Sohnes, und dann als Sohn manifestieren, wurde nur gegeben zu manifestieren im Brautzeitalter, wie wir Ihnen vor etwa einem Monat in **Glaube Nr. 22** gezeigt haben.

Aus seiner Predigt **Hört ihr ihn 60-0313 P: 30** Bruder Branham sagte: *"Und wenn dieses Kind (**dieser Sohn**) nicht gehorchte und kein gehorsames Kind war, war er nie mehr, als ein Sohn. Es blieb ein Sohn, aber es hatte kein Erbe. Nun wollen wir nicht an diesem Ort bleiben. Die Kirche solltetausend Meilen weiter sein, höher auf den Weg und weiter sein als es ist heute Abend. Die Pfingstler segnen fällt seit fünfzig Jahren auf die Bevölkerung hier in Amerika, und wenn überhaupt, nachlassen wir, anstatt weiterzugehen. "Wofür predigen Sie so, Bruder Branham?" **Ich möchte die Kirche Gottes in tiefer Aufrichtigkeit sehen. Ich möchte die altmodischen Gebetstreffen sehen. Ich möchte sie mal sehen, wenn sie die Kirche nicht verlassen können. Sie bleiben nur die ganze Nacht und beten und fasten und rufen, bis Gott antwortet. Stattdessen scheint die Liebe von uns abgefallen. Die Liebe Gottes ... Liebe einfach ... Warum, ein echter Christ kann es kaum erwarten, wenn die Glocke läutet, er hat den Vordern Sitzplatz bekommen und sie sind bereit mit dem Liederbuch in der Hand.***

Hebräer 6:17 **Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung in noch stärkerem Maße beweisen wollte, wie unabänderlich sein Ratschluss ist, sich mit einem Eid verbürgt.**

Schauen Sie, Gott hat uns nicht nur sein Wort über unser Erbe gegeben, sondern er hat es durch seinen eigenen Eid bestätigt und es uns versprochen.

Und **94%** dessen, was Er in Bezug auf Seine Parousia Präsenz versprochen hatte, wurde bereits schwören und bestätigt, dass das, was Er sagte, die Wahrheit ist.

In der Tat sind diese Dinge nicht zufällig geschehen, **Gott selbst hat sie dazu gebracht**, zu geschehen. Weil es Gott war, der sie überhaupt versprochen hat. Das hat uns Bruder Branham gelehrt.

Aus seiner Predigt: **Alle Dinge 62-1124 P: 66** Bruder Branham sagte: *"Ich glaube Ihm. Lass uns zusammen sagen. Ich glaube Ihm. Ich akzeptiere Ihn. Nun, nenne deinen Namen. Durch Seine Streifen ... Sag es mit mir. Durch Seine Streifen (jetzt dein Name) wurde William Branham geheilt.*

*Es ist vorbei. Es ist vollbracht. Der Gott, der die Verheißung gemacht hat, ist hier, um die Verheißung zu bestätigen. Jesus sagte: "So wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch." "Und der Gott, der Ihn gesandt hat, war bei Ihm und in Ihm. Er sagte: " **Wenn ich seine Werke nicht tue, glaube mir nicht.**" Und wenn ich dir nicht die Wahrheit sage, wird Er mich nicht unterstützen. Aber der Gott, der seine Jünger ausgesandt hat, hat diese Bewegung Gottes ins Land geschickt. Er ist dabei, um zu beweisen, dass Er dabei ist. Die Zeichen, die versprochen wurden, bestätigen Seine Präsenz. Wir sind in der Präsenz Jesu Christi. "*

Und wieder von seiner Predigt **Der Patriarch Abraham 64-0207 P:34** Bruder Branham sagte, Warum? ER ist der mächtige Eroberer. Wenn du in IHM bist, dann bist du im Wort. ER sagte: **"Wenn ihr in MIR bleibt, dann bittet was ihr wollt."** Was ihr wollt, denn jedes Tor ist bereits erobert worden. Dann können wir sagen: Denn jede Verheißung in dem Buch gehört mir, jedes Kapitel, jeder Vers und jeder Satz. Ich vertraue Seinem göttlichen Wort, denn jede Verheißung in dem Buch gehört mir. Freunde, erkennt ihr was das bedeutet? Für jede Verheißung, die GOTT dem Abraham gemacht hat; für jede Verheißung, welche von den Propheten ausgesprochen wurde; für jede Verheißung, die JESUS CHRISTUS für diesen Tag verheißt hat, ist ER hier, um es zu bestätigen und zu zeigen, dass ER für immer lebt. **"Dein Same wird das Tor der Feinde beherrschen."**

Und auch aus seiner Predigt **Das Zeichen 64-0208 P: 76** Bruder Branham sagte: "Herr Jesus, sie sind jetzt in deinen Händen. Möge das Zeichen, das Zeichen, dass Jesus nicht tot ist, das Zeichen, das Jesus von den Toten auferweckt hat und ist heute Abend hier ... Er ist das Zeichen seiner Auferstehung, Er selbst ist das Wort, Er ist hier, um alles zu bestätigen, was Er gesagt hat, Er ist hier, um jedes Versprechen zu bestätigen, das Er gemacht hat, wenn das Volk es nur sehen könnte Einmal, Herr, dass es nicht etwas ist, was wir erraten könnten. Es ist etwas, das wir wissen müssen, Herr. Es gibt keinen Versuch von vorne. Sie können nicht zurückgehen und es noch einmal versuchen. Es muss jetzt geschehen."

Und in seiner Predigt **Beharrlich sein 64-0305 P:78** sagt Bruder Branham, HERR, wir wissen, dass ein Wort von DIR mehr bedeutet, als eine Million Wörter, die irgendjemand sprechen könnte. Komm HERR und bestätige dieses, dass ich die Wahrheit gesprochen habe. DU bist derselbe gestern, heute und für immer. DU bist das Wort. DU warst das Wort, welches in Noah war. DU warst das Wort, welches in Moses war. DU warst das Wort, welches in Elia war. DU warst das Wort, welches in David war. DU warst das Wort Fleisch gemacht und bist heute Abend unter uns. 78 DU bist hier, um jede Verheißung, welche DU für diese Zeit gemacht hast, zu bestätigen. **"Wie es war in den Tagen von Sodom..."** Dazu bist DU hier, um alle diese Verheißungen, die DU gegeben hast, zu bestätigen. Gewähre es heute Abend, Vater. Wir werden danach Ausschau halten, DICH hier zu sehen. Möge die Gemeinde sich durch Glauben ausstrecken und einen Halt bekommen und sprechen: **"Ich harre aus, HERR. Ich werde hier bleiben wie die Witwe, die bei dem ungerechten Richter verharrte.** Und wenn dieser ungerechte Richter ihr das Gewünschte gab, nur um die Frau loszuwerden, wie viel eher wird der Himmlische Vater es denen geben, von denen ER erwartet, dass sie heute Abend an IHM festhalten? Gewähre es in dem Namen von JESUS. Das bitten wir. Amen. Der HERR sei gelobt!

Nun, diese Predigt ist ziemlich lang. Lassen Sie mich zum Abschluss noch ein Dutzend weitere Schriftstellen über Gottes Versprechen an uns lesen.

Hebräer 6:15 Und da jener auf diese Weise geduldig wartete, erlangte er die Verheißung.

Hebräer 6:13*Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er, da er bei keinem Größeren schwören konnte, bei sich selbst.*

Hebräer 4: 1*So lasst uns nun mit Furcht darauf bedacht sein, dass sich nicht etwa bei jemand von euch herausstellt, dass er zurückgeblieben ist, während doch die Verheißung zum Eingang in seine Ruhe noch besteht!*

Epheser 1:13*In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,*

Also kommt der Gott, der das Versprechen gemacht hat, herab, um Sie in dieses Versprechen einzugliedern, und so wird das Versprechen für Sie bestätigt.

Galater 4:28*Wir aber, Brüder, sind nach der Weise des Isaak **Kinder der Verheißung.***

Galater 4:23*Der von der Magd war gemäß dem Fleisch geboren, der von der Freien aber kraft der Verheißung.*

Galater 4:29*Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.*

Römer 9:8*Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet.*

Römer 4:20*Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab. Geben Doxa an Gott, und gab Gott seine eigene Meinung, Werte und Urteile. Mit anderen Worten, was Gott ihm durch Verheißung gab, gab er Gott zurück, indem er Gott glaubte und in das trat, was Gott versprochen hatte.*

Römer 4:13*Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.*

Römer 4:14*Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung unwirksam gemacht.*

Römer 4:16*Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist.*

Apostelgeschichte 2:39*Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern (das ist alles, was Sie genau dort wissen müssen, treffen Sie also heute Ihre Entscheidung:) ("Was mich und mein Haus angeht, werden wir dem Herrn dienen") und allen, die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*

Apostelgeschichte 2:33*Nachdem er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat von dem Vater, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört.*

Apostelgeschichte 1: 4*Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, nicht von Jerusalem zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, die ihr [— so sprach er —] von mir vernommen habt,*

Lukas 24:49*Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!*

Beachte, wie immer und immer wieder gesagt wird: "**die Verheißung des Vaters**", "**die Verheißung des Vaters**", "**die Verheißung des Vaters**", und dein Vater ist kein Mann, der lügt, Er ist Gott.

In den nächsten Predigten dieser Glaubensserie werden wir uns mit "**einem vollkommenen Glauben durch ein perfektes Wort**" befassen, und dann "**Entrückung Glaube, was es ist und wie es kommen wird**".

Lass uns beten...